

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Jens Baur

Sitzung am: 08.09.2016

Gegenstand:

Drogenszene am Wiener Platz

Regelmäßig alle ein bis zwei Wochen finden Razzien der Polizei gegen die offene Drogenszene am Wiener Platz statt, bei denen fast immer auch Personen festgestellt werden, gegen die Ermittlungsverfahren wegen Drogendelikten, Ladendiebstahl, Gewaltdelikten u.ä. eingeleitet werden. Bei den Beschuldigten handelt es sich größtenteils um Flüchtlinge aus Nordafrika, die in Asylunterkünften der Stadt Dresden untergebracht sind. Das heißt, kriminelle Flüchtlinge in ihren Unterkünften müssten der Stadt Dresden bekannt sein.

Dazu habe ich folgende allgemeine Fragen:

Wie wird die Stadt Dresden von der Polizei über Ermittlungsverfahren gegen straffällig gewordene Asylbewerber in Kenntnis gesetzt? Gegen wie viele auf dem Gebiet der Stadt Dresden untergebrachte Asylbewerber wurden in diesem Jahr Ermittlungsverfahren wegen Drogendelikten, Gewaltdelikten und Sexualdelikten eingeleitet (bitte jeweils aufschlüsseln)? Welche Konsequenzen hat es für Flüchtlinge, wenn gegen sie derartige Ermittlungsverfahren laufen, gibt es beispielsweise Hausarreste für bekannte Drogendealer? Wie viele straffällig gewordene Flüchtlinge wurden in diesem Jahr bereits abgeschoben und wegen welchen Delikten?

Jens Baur

Nachfrage Herr Stadtrat Baur:

Vielen Dank! Eine Frage noch zu den Konsequenzen. Sie haben gesagt, eine mögliche Konsequenz ist eine räumliche Beschränkung. Was kann man sich darunter vorstellen?

Nachfrage Herr Stadtrat Baur:

Es gibt im Grunde genommen nur die Möglichkeit, die Sie als Stadt logischerweise nicht haben, die jeweiligen Personen auszuweisen. Aber ansonsten haben Sie keinerlei rechtliche Handhabe, um irgendjemanden, also um nochmal auf das Beispiel Wiener Platz zurückzukommen, wenn Sie wissen, da läuft ein Ermittlungsverfahren gegen jemanden, der dort mit Drogen gehandelt hat und der wohnt in einer Unterkunft der Stadt Dresden. Und da haben Sie als Stadt keinerlei Möglichkeiten, den irgendwie da unter Hausarrest zu stellen oder irgendwie da tätig zu werden.